



Das Erste.

1.

Jetzt fängt sich schon das Frühjahr an,  
Man hört ja schon den Lerchensang,  
Und alles fängt zum grünen an.

2.

Seyd nur lustig auf der Welt,  
Die Stocken, Bümlin auf dem Feld  
Blüh'n schon weiß, blau, roth und gelb.

3.

Sehet hin zum Mondenschein,  
Dort, wo so viele Sternlein seyn,  
Wird öfter mein Vergnügen seyn.

4.

Wenn ich durch die Aue geh,  
Da singt die Lerche in der Höh;  
Bis ich zu meinen Liebchen geh.

5.

Ich hab sie immer treu geliebt,  
Und hab ihr Herz noch nie betrübt,  
Wenn sie mich auch nur treulich liebt.

6.

Ich sehe aber falsche Lieb, Erieb,  
Darum erkaltet auch mein Erieb,  
Wenn sie mir lieber gar ausblieb.

7.

Dann ging ich über Berg und Thal  
Da hört man schon die Nachzügall  
Auf grüner Haid und überall.

8.

Dann ging ich in den grünen Wald,  
Und suchte mir mein Aufenthalt,  
Weil mit mein Liebchen nimmer g'falt.

9.

Jetzt fängt sich schon der Winter an  
Man hört ja schon Raben, E'fang,  
Und alles fängt zu wellen an.